

## Afrika: Gambia Natueroase Sene/Gambia

### Reisebeschreibung

Abenteuer Gambia + Niokolokoba 9 Tage/ 8 Nächte ab/bis Banjul

Tour ins Landesinnere, entlang des vegetationsreichen Gambia-Flusses eine wahre Naturoase. Erleben Sie die Savannenlandschaft Westafrikas und erfahren Sie mehr über das ländliche Leben entlang des Gambiaflusses. Genießen Sie die Wildnis in einem der letzten Refugien der Region.

#### 1. Tag - Serrekunda - Bakau - Banjul [MA]

Nach dem Frühstück beginnt Ihre Rundreise mit einem gemütlichen Spaziergang über den Kunsthandwerksmarkt in Bakau und Besuch des Crocodile Pools. Nach diesen ersten Eindrücken fahren Sie weiter zur Hauptstadt Banjul, wo Sie in dem Nationalmuseum mehr über Gambias Geschichte und Kultur erfahren. Auch der Markt ist eine Sehenswürdigkeit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Hier bekommen Sie die Möglichkeit Kleidung, Souvenirs und mehr zu erwerben. In Neferetti wird Ihnen ein leckeres Mittagessen serviert.

Abendessen und Übernachtung in einem Küstenhotel

::

#### 2. Tag - Banjul Tendaba [FMA]

Nach dem Frühstück besuchen Sie das Ecoprojekt Tumani Tenda. Sie besichtigen das traditionelle Jola (Diola) Dorf, plaudern mit dem Dorfältesten und lernen mehr über das bäuerliche Leben der Volksgruppe. Anschließend nehmen Sie ein traditionelles Mittagessen zu sich. Danach führt Sie unser Programm weiter zum Tendaba Camp. Unternehmen Sie eine Bootstour auf dem Gambiafluss und genießen Sie Ihr Abendessen im Camp!

Abendessen und Übernachtung im Tendaba Camp.

::

#### 3. Tag - Tendaba Georgetown [FMA]

Am frühen Morgen fahren Sie nach Bambatenda. Von dort aus erfolgt die Überquerung zum Nordufer mit der Fähre und die Weiterfahrt nach Georgetown. Sie besuchen das alte Handelshaus und das Sklavenhaus. Im Baobolong Camp wird Ihnen Ihr Mittagessen serviert. Danach steht ein Spaziergang durch das Dorf auf dem Programm. Genießen Sie Ihr Abendessen im Camp bei einer landestypischen Tanzvorstellung.

Abendessen und Übernachtung im Baobolong Camp.

::

#### 4. Tag - Georgetown - Tambacounda [FMA]

Ihre heutige Etappe führt Sie über Bansang nach Tambacounda in den Senegal. Sie machen Halt in Velingara und besuchen den örtlichen Markt. Nutzen Sie die Gelegenheit und erwerben Sie hübsche Souvenirs als Erinnerung für sich oder Ihre Lieben daheim. Zum Mittagessen kehren Sie in Ihr Hotel ein. Danach begeben Sie sich auf einen Stadtpaziergang durch Tambacounda und besichtigen den Markt und die Bahnstation.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Ralais de Tamba o.ä.

::

#### 5. Tag - Tambacounda - Parc de Niokolo Koba [FMA]

Nach dem Frühstück fahren Sie in den zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Niokolo Koba Nationalpark im Südosten des Senegal. Sie erreichen Ihr Camp Sementi gegen Mittag. Am Nachmittag haben Sie dann erste Gelegenheit zur Erkundung der weitestgehend unberührten Natur rings ums Camp. Sie unternehmen eine Bootsfahrt auf der Sie zahlreiche Vogelarten und mit etwas Glück auf Flusspferde sichten können. Übernachtung Abendessen Sementi Camp

::

#### 6. Tag - Par National de Niokolo Koba [FMA]

Nach dem Frühstück geht es auf eine erlebnisreiche Safari durch den 1 Million Hektar großen Niokolo Koba Park. Beobachten Sie in die faszinierenden Tierwelt. Der Park ist

ab € 768 p.P. im Doppel



Heimat für Antilopen, Warzenschweine, Paviane und mehr. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit zu einem Spaziergang durch das Camp.

Mahlzeiten und Übernachtung Sementi Camp

::

7. Tag – Tambacounda – Georgetown [FMA] Auf der Fahrt zurück nach Georgetown besuchen wir ein Bedik Dorf und treffen auf seine Bewohner. Lernen Sie dort mehr über die interessante Lebensweise der Familien. Mittagessen gibt es nach Ankunft in Georgetown. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Ausruhen , einem weiteren Bummel durch Jangjangburreh oder eine fakultative Bootstour.

Abendessen und Übernachtung im naturnahen Jangjang Burreh Camp ohne Stromversorgung.

::

8. Tag – Georgetown – Barra – Banjul [FMA]

Nach dem Frühstück steht zunächst eine Bootstour auf dem heutigen Programm. Direkt vom Camp fahren Sie bis Kuntaur und statten den mystischen Steinkreisen in Wassu einen Besuch ab. Genießen Sie an Bord des Bootes entspannt Ihr Mittagessen. Am Nachmittag erfolgt dann die Rückfahrt zur Küste. Je nach Verfügbarkeit der Fährverbindung fahren Sie entweder über die Südroute oder entlang der Northbank zurück nach Banjul

Abendessen und Übernachtung in Mittelklasse Hotel an der Küste

::

9. Tag – Banjul – Makasutu [FM]

Am letzten Tag Ihrer Rundreise fahren Sie ins küstennahe Brikama und weiter nach Makasutu (übersetzt "der heilige Wald") Erleben Sie noch einmal die herrliche Natur bei einem Spaziergang und einer Pirogenfahrt durch die dortigen Mangroven. Auf dem Programm steht auch der Besuch eines Marabout (Wahrsager). In Makasutu wird Ihnen Mittagessen serviert.

Am Ende des Tages erfolgt der Transfer zum Flughafen oder der Beginn Ihres Anschlußaufenthaltes.



## Leistungen

- 8 Übernachtungen. in Hotels, Camps u. Lodges (Standard It. Landeskategorie)
- Mahlzeiten wie angegeben (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Besichtigungen gemäß Tourverlauf;
- Eintrittsgelder und Parkgebühren,
- lokale, deutschsprachige Reiseleitung

## Nicht enthaltene Leistungen

- Flug ab/bis Deutschland nach Banjul
- persönliche Ausgaben,
- Trinkgelder,
- Getränke,
- fakultative Ausflüge

## Programminweise

- Naturoasen individueller
- Tourbeginn: täglich
- Gruppenrundreise jeden 1. Dienstag im Monat Mindestteilnehmerzahl 6 Personen
- Anschlußaufenthalt und Kombination mit anderen Angeboten möglich
- Afrika ist nicht unbedingt ein "Selbstfahrerland", Viele Regeln und Gewohnheiten sind uns fremd und führen lediglich zu einer unnötigen Gefährdung bzw. zu Stress, der den Genuss Ihrer Rundreise trüben könnte. Somit haben wir die Reisen soweit nicht anders vermerkt stets mit Fahrer/Reiseleiter ausgeschrieben. Gemessen am lokalen Standard sind die Reiseprogramme oftmals recht hochpreisig, schließlich ist ein solches Reisen aus der Sicht der Einheimischen glatter Luxus. Bzgl. der Fahrzeuge vor Ort ist der Standard eher einfach, manchmal ohne Klimaanlage. Die Straßenverhältnisse beanspruchen die Fahrzeuge stark, Ersatzteile sind nur schwierig zu bekommen und auch die Benzinpreise sind meist sehr hoch. Folglich ist der Unterhalt und damit auch der Mietpreis gemessen an der erhaltenen Qualität sehr hoch. Sind auf der jeweiligen Rundreise Inlandsflüge integriert, ist stets der Faktor des "Unvorhersehbaren" zu berücksichtigen; Afrikanische Flugpläne unterliegen oftmals auch kurzfristigen Änderungen. Auch bei möglicherweise

gleich lautender Klassifizierung nach Sternen (Landeskategorie!) kann die Unterkunftsqualität auf den Rundreisen in Ermangelung einheitlicher Hotelstandards sehr unterschiedlich sein. Gemessen am unterschiedlichen Verständnis bzgl. Wohnlichkeit, hygienischer Reinheit und Komfort, sollte daher nicht der Vergleich mit Europäischen und modernen Unterkünften herangezogen werden. Änderungen des Reiseverlaufs können ebenfalls manches Mal nötig werden. Generell erfordern Reisen ins westliche Afrika eine gesunde Portion an Toleranz, Flexibilität und oftmals auch Komfortverzicht nur dann ist der Reisende befähigt, den liebenswerten Charme dieser für uns doch so exotischen Destination voll auf sich wirken zu lassen.